

## **Augenauf Bern**

Postfach 363 3000 Bern 11

Tel 031 332 02 35

PC 46-186462-9

Mail: augenaufbern@bluewin.ch

Bern, 16.10.2004

## **Medienmitteilung**

### **augenauf Bern registriert 500 Prepaid-Nummern von Flüchtlingen**

An der ersten öffentlichen Registrierungsaktion von Prepaid-Nummern in Bern hat der Menschenrechtsverein augenauf Bern am Samstag, den 16. Oktober von 11 bis 15 Uhr auf dem Kornhausplatz in Bern die Handynummern von rund 500 Flüchtlingen aufgenommen. Bei einer gleichen Aktion wurden gestern in Basel und in Zürich Nummern gesammelt. Vor einem Monat hatte augenauf Zürich bereits 1200 Nummern registriert.

In den nächsten Tagen werden Vertrauenspersonen von augenauf die gesammelten Nummern unter ihrem Namen bei den MobilanbieterInnen Sunrise, Swisscom und Orange registrieren lassen. Damit ist sichergestellt, dass die Handys der Flüchtlinge nach Ablauf der Registrierungsfrist am 31. Oktober 2004 in Betrieb bleiben. Der grosse Andrang bei der öffentlichen Registrierungsaktion zeigt, welche einschneidende Konsequenzen der Entscheid des Bundesrates, die Registrierung von Prepaid-Handys mit F- und

N-Ausweisen zu verbieten, hat. 60'000 in der Schweiz lebenden AsylbewerberInnen und vorläufig Aufgenommene sind mit der „Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehr“ (VÜPF) faktisch von der Telekommunikation ausgeschlossen worden. Eine solche Politik ist menschenverachtend.

augenauf verlangt, dass der Bundesrat die Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehr so abändert, dass auch InhaberInnen von F- und N-Ausweisen (vorläufig Aufgenommene und AsylbewerberInnen) die Möglichkeit erhalten, sich mit ihren Ausweisen bei den MobilanbieterInnen direkt als Prepaid-KundInnen registrieren zu lassen.

Wir rufen engagierte Gruppen in der ganzen Schweiz dazu auf, solche Aktionen in ihren Regionen durchzuführen.

Weitere Hinweise zu den Registrierungsaktionen, zum Registrierungsprozedere und Hintergrundinformationen auf: [www.augenauf.ch](http://www.augenauf.ch)